

# Mutmacher-Workshop

Konzept und Methodik



## Kurzkonzept

Der Workshop "Mutmacher-Workshop" ist ein eintägiges Programm, das speziell auf die Bedürfnisse von Schüler:innen an Haupt-, Real- und Gymnasien zugeschnitten ist. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen dabei zu helfen, ihre individuellen Stärken, Interessen und Werte zu entdecken und damit ihre persönliche und berufliche Orientierung zu schärfen. Der Workshop stützt sich auf wissenschaftlich fundierte Ansätze aus den Bereichen Coaching, Erlebnispädagogik sowie Karriere-Coaching und der Positiven Psychologie.

Die zentralen Fragen des Workshops "Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?" beziehen sich auf alle drei Schularten. Haupt- und Realschüler:innen können dabei vor allem Unterstützung bei der Suche nach realistischen Karrierewegen und Ausbildungsplätzen finden. Gymnasiast:innen profitieren vom Einblick in alternative Berufswege abseits der akademischen Laufbahn und der Auseinandersetzung mit ihren persönlichen Werten und Interessen jenseits schulischer Leistungserwartungen.

Der Workshop eignet sich für die Jahrgangsstufen 9 bis 12 und wird in der Regel an Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasien durchgeführt. Es gibt zwei verschiedene Formate: entweder 3 Zeitstunden inklusive Pausenzeiten mit dem gesamten Jahrgang oder auf zwei Gruppen aufgeteilt in zwei intimen Kurzworkshops.

Die Teilnehmer:innen erhalten Arbeitsmaterialien, die nicht nur während des Workshops, sondern auch im anschließenden Unterricht verwendet werden können. Darüber hinaus bieten wir ein freiwilliges digitales E-Mail-Coaching an, das den Schüler:innen nach dem Workshop weiterhin Unterstützung bietet.

Die technischen und räumlichen Anforderungen für den Workshop umfassen einen ausreichend großen Raum sowie technische Ausstattungen wie Beamer, Boxen, Mikrofone, Mischpult und Flipcharts. Sollten diese Voraussetzungen nicht gegeben sein, können Alternativen mit dem Workshopanbieter besprochen werden.

Der "Mutmacher-Workshop"-Workshop ermöglicht es den Schüler:innen, Selbstvertrauen zu entwickeln und Klarheit über ihre beruflichen Ziele und Möglichkeiten zu gewinnen. Er bietet Lehrer:innen eine wertvolle Unterstützung bei der Einführung des Themas Berufsorientierung und Praktikumswahl. Er kann sowohl mit der gesamten Jahrgangsstufe als auch in kleineren Gruppen durchgeführt werden und bietet so eine flexible und effektive Lösung für die Berufsorientierung aller Schüler:innen.

## Zielgruppe

### Welche Schulformen sind besonders geeignet?

Der Workshop ist speziell für Jugendliche von Gesamt- und Realschulen sowie Gymnasien entwickelt. Ziel ist es, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Herausforderungen dieser Schüler:innen einzugehen. Jugendliche an Gesamt- und Realschulen haben oftmals Misserfolge in der Schule erlebt und sind häufig sozial benachteiligt. Sie brauchen Unterstützung, um ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Potenziale zu erkennen. Gymnasiast:innen hingegen stehen oft vor der Frage, ob ein Studium oder eine Ausbildung der geeignete nächste Schritt ist. Sie benötigen Hilfe, um realistische Perspektiven zu entwickeln und eine sinnvolle Entscheidung zu treffen.

Der Workshop zielt darauf ab, allen Schüler:innen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund und ihrer Schulkarriere, eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Ängste und Unsicherheiten teilen und Lösungsansätze für ihre individuellen Herausforderungen entwickeln können.

### Welche Altersgruppen sollen an dem Workshop teilnehmen?

Je älter die Schüler:innen und je näher der Workshop an ihrem Schulabschluss liegt, desto mehr profitieren sie davon - das ist unsere Erfahrung. Unabhängig von der Schulform wird das Thema "Was mache ich nach der Schule?" zunehmend relevanter. Der Workshop hilft den Jugendlichen dabei, ihre Zukunft zu reflektieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Unser Angebot macht daher die Bedeutung der angesprochenen Themen für alle beteiligten Schüler:innen klar.

### Welche Klassenstufen sind das?

Das Programm ist ab der 9. Jahrgangsstufe geeignet. Aber auch in Gesamtschulen und Gymnasien kann der Mutmacher-Workshop bis zur 13. Klasse eingesetzt werden, ergänzt mit konkreten (dualen) Studieninhalten.

### Wie viele Schüler:innen können maximal teilnehmen?

Die Anzahl pro Workshop beträgt 60 Schüler:innen plus Lehrkräfte und externe Partner, wie Berufsberater:innen. Ist ein Jahrgang größer als diese Zahl, teilen wir den Jahrgang auf zwei Gruppen auf, die dann die kürzere Version von 2 Stunden jeweils durchlaufen.

## Workshop-Inhalt

### Was genau ist das Ziel des Workshops und welche Themen sollen abgedeckt werden?

Das Ziel der Veranstaltung ist, dass die Schüler:innen inspiriert werden, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen. Sie sollen ihre Stärken besser kennenlernen und wissen, wie sie diese in der beruflichen Welt einsetzen können. Außerdem sollen sie mit konkreten Ausbildungsideen den Workshop verlassen. Die längere Veranstaltung dauert drei Stunden und umfasst vier Module: 1. Inspiration, 2. Stärken, 3. Ausbildungswege, 4. Disziplin. Im kurzen Workshop von zwei Stunden fällt der dritte Baustein Ausbildungswege heraus. Dieser kann aber mit unserer Unterstützung von Lehrkräften im Nachgang erarbeitet werden. Modul 1, 2 und 4 werden in kürzerer Ausführung behandelt.

## **Sollen die Schüler:innen dabei unterstützt werden, einen passenden Beruf zu finden oder geht es darum, den Schüler:innen Einblicke in bestimmte Berufsfelder zu geben?**

Bevor Jugendliche eine passende Ausbildung oder einen passenden Beruf finden können, braucht es oft eine grundlegende Haltungsänderung. Im Workshop möchten wir diese Haltung erzeugen oder zumindest aufzeigen. Es geht darum, das eigene Leben aktiv und bewusst zu gestalten, an sich zu glauben, die eigenen Stärken zu sehen und etwas durchzuziehen, auch wenn es anstrengend ist. Diese Haltung ist der ausschlaggebende Punkt für ein glückliches und erfolgreiches Berufsleben und um etwas zu finden, das wirklich zu einem passt. In der längeren Workshopversion von drei Stunden werden wir konkrete Berufsfelder untersuchen, aufzeigen, wie spannend diese sein können und Tools an die Hand geben, um nach dem Workshop selbstständig und mit Begeisterung in der Fülle der Ausbildungsmöglichkeiten etwas Passendes zu finden. Dabei achten wir darauf, dass erreichbare Ausbildungen je nach Schulform und persönlichem Notendurchschnitt gefunden werden können. Wir glauben, dass Schüler:innen über sich hinauswachsen und weit über ihre Möglichkeiten hinaus Dinge erreichen können. Doch zuerst braucht es einen realistischen und erreichbaren Anschlussweg nach der Schule, der Basis für eine großartige Entwicklung in der Zukunft sein kann.

## **Workshop-Dauer**

### **Wie lange soll der Workshop dauern?**

Einmal 3 Stunden oder in zwei Gruppen à 2 Stunden (wird im Vorbereitungsgespräch geklärt).

## **Workshop-Format**

### **Was sind die konkreten Unterschiede zum Mutmacher-Seminar und warum ist dieses Format für die Schüler:innen sinnvoll?**

Der Mutmacher-Workshop hat zwei grundlegende Unterschiede zum Mutmacher-Seminar, da wir besser auf die Zielgruppe eingehen möchten.

1. Im Workshop möchten wir mehr ins konkrete Arbeiten kommen als im Seminar und mit den Jugendlichen erste konkrete Schritte erarbeiten, die sie in den nächsten Monaten bei der Berufswahl brauchen werden. Zum Beispiel möchten wir das Thema Stärken direkt auf mögliche Bewerbungsverfahren übertragen. Nach dem Workshop können die Jugendlichen ihre Stärken viel leichter in Bewerbungsgesprächen nennen, von sich überzeugen und haben konkrete Beispiele ihrer Stärken, passend für bestimmte Berufe, im Kopf. Zusätzlich zeigen wir, wie sie ihre Hauptstärken sichtbar in Bewerbungsunterlagen einbauen können.
2. Bei MEIN MUTIGER WEG lieben wir es, groß zu träumen und in unseren Mutmacher-Seminaren stets aufzuzeigen, dass die Möglichkeiten grenzenlos sind. Diese Haltung vertreten wir für alle Schüler:innen - sei es an Haupt-, Real- oder Gymnasien. Unzählige Beispiele von jungen Menschen, die sich hochgearbeitet haben, bestätigen dies. Uns ist jedoch wichtig, im Workshop realistische Perspektiven und die notwendigen Schritte zur Erreichung der Ziele zu betonen. Haupt- und Realschüler:innen kämpfen häufig mit dem Druck, sich entscheiden zu müssen, ob sie ihre Schulbildung fortsetzen oder eine Ausbildung beginnen sollen. Oft verstecken sie sich hinter Wünschen wie "Nach der Haupt- oder Realschule mache ich mein Abi", ohne sich dabei der aktuellen Situation bewusst zu sein. Gymnasiast:innen hingegen sehen sich oft mit

der Erwartung konfrontiert, ein Studium aufzunehmen und möglicherweise nicht in Betracht gezogene Karriereoptionen außer Acht zu lassen. Aussagen wie "Ich möchte mal Medizin studieren" können manchmal den Druck verschleiern, den sie empfinden, um hohe akademische Erwartungen zu erfüllen. In beiden Fällen kann eine Desillusionierung eintreten, wenn die Realität ihrer Situation klar wird. Im Workshop versuchen wir, einen ausgewogenen Ansatz zwischen Realismus und der Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation zu finden, während wir gleichzeitig das Vertrauen in sich selbst stärken und die ersten Schritte hin zu ihren Träumen und einem erfolgreichen Leben ermutigen. Unsere Aufgabe ist es, den Schüler:innen zu helfen, realistische Ziele zu setzen und gleichzeitig den Glauben an ihre Fähigkeiten zu stärken. Wir wollen ihnen zeigen, dass Erfolg viele Formen annehmen kann und dass sie das Potenzial haben, ihre Ziele zu erreichen, unabhängig davon, welche Herausforderungen sie momentan erleben.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Schüler:innen bei externen jungen Personen diese Message eher aufnehmen. Diese Personen sind noch nah an ihrer Lebenswelt und die Schüler:innen fühlen sich dadurch eher verstanden. Durch die paar Jahre mehr Erfahrung wird uns eine hohe Kompetenz über die Berufswelt außerhalb von Schule zugesprochen.

Zusätzlich ist es durch die kürzere Dauer des Workshops auch Jugendlichen mit Konzentrationsschwierigkeiten möglich, dem gesamten Workshop zu folgen. Unser Trainer hat schon häufig mit dieser Zielgruppe gearbeitet, kennt die Unterschiede zu beispielsweise Gymnasialklassen und den Alltag und die Probleme der Jugendlichen in Schule, Freizeit und Familie durch unterschiedliche Engagements.

### **Wie läuft der Workshop Schritt-für-Schritt ab? (Methodik & Didaktik)**

In Modul 1 werden die Jugendlichen inspiriert, sich mit sich selbst in der Zukunft auseinanderzusetzen und das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Die Fragen "Wer bin ich?" und "Was will ich?" sind hier stark im Fokus. Dies geschieht unter anderem über ein Speed-Dating.

In Modul 2 wird dann auf den wichtigsten Faktor der Stärken eingegangen und damit der Frage "Was kann ich?". Hier werden wir Stärken in Selbst- und Fremdeinschätzung behandeln und auf einen späteren Berufsweg übertragen. Hirschhausens Pinguin-Prinzip und eine WhatsApp-Challenge kommen hier zum Einsatz.

Modul 3 zeigt die Fülle der Ausbildungsmöglichkeiten auf und begeistert, sich damit einmal auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen bekommen hier Tools an die Hand, passende Möglichkeiten zu finden und viel breiter in der Auswahl zu denken. In der 3 Stunden Veranstaltung sollten die Jugendlichen Schultablets oder ihr eigenes Smartphone dabei haben, um sich mit den, nach unserer Sicht, besten Portalen für Ausbildungen vertraut zu machen.

Zum Abschluss geht es in Modul 4 darum, die Haltung zu entwickeln, ins Anfangen zu kommen und etwas durchzuziehen. Dazu spielt Disziplin eine wichtige Rolle. Es wird aufgezeigt, dass manchmal anstrengende Dinge ein gutes Zeichen für Weiterentwicklung und Durchbruch sein können. Auch werden Ablenkungen durch Smartphone, Social Media, Computerspiele und weiteres in den Blick genommen, wie sie unsere Konzentrationsfähigkeit zerstören und uns permanent davon abhalten, große nächste Schritte in unserem Leben zu gehen. Die Schüler:innen werden für eine neue Haltung von konzentrierter Arbeit begeistert, um ihr eigenes

Leben aktiver und selbstbestimmter zu gestalten, sowie die vereinbarten Ziele aus den vorherigen Modulen auch zu erreichen.

Methodisch erarbeitet werden alle Inhalte interaktiv, mit Beispielen aus der Lebenswelt der Jugendlichen und in den Gruppenarbeiten in Zweier- und Kleingruppen.

### Wie ist der Workshop strukturiert?

Der Workshop ist nach den drei Fragen der Persönlichkeitsentwicklung "Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?" strukturiert. Die Berufswahlforschung zeigt, dass Antworten auf diese drei Fragen helfen, den eigenen passenden Beruf zu finden. Der Ablauf orientiert sich an den vier oben beschriebenen Modulen Inspiration, Stärken, Ausbildungswege und Disziplin.

Schritt	Inhalte	Dauer	Methodik	Ergebnisse
1	Selbstreflexion, Eigeneinschätzung, Feedback, Definition von Stärken, Vernetzung im Jahrgang	ca. 45 Minuten (bei kurzer Version 35 Min)	Speed-Dating Format in rotierenden Zweierteams, Selbstreflexion individuell und in der Gruppe	Bewusstmachung der Wichtigkeit von Persönlichkeitsentwicklung, Ergebnisse an wichtigen Punkten im Leben, Vernetzung im Jahrgang, Ankommen im Thema, Rückbezug auf Ergebnisse bei Stärken und Berufswege
2	Stärken in Selbst- und Fremdeinschätzung, Identifikation von passendem Umfeld für Stärken, Rolle im Team, Darlegung von Stärken im Bewerbungsprozess, Entdeckung neuer Berufe durch Um-die-Ecke-Denken	ca. 60 Minuten	Worksheet zu Hauptstärken, WhatsApp-Challenges, Umfeld nach persönlichen Stärken fragen	Erkennen der Wichtigkeit des Einsetzens von Stärken, Identifikation der eigenen Rolle im Team, Motivation für erfolgreiche Darlegung von Stärken im Bewerbungsprozess, Entdeckung neuer Berufe durch Um-die-Ecke-Denken

3	Finden eines passenden Ausbildungswegs und -platzes, Erkennen von Vorteilen einer Ausbildung, Nutzung digitaler Portale für Ausbildungssuche	ca. 45 Minuten	Live-Recherche auf dem Beamer mit ausgewählten Beispielen der Jugendlichen, Eigenrecherche und Ausprobieren von Nutzung von bekannten Plattformen im Internet	Motivation und Lust, sich mit Ausbildungswegen zu beschäftigen, Erfahrung von mehr Möglichkeiten als bisher bewusst, neue Ideen für Ausbildungsberufe oder Praktika, Werkzeuge zur selbstständigen Recherche
4	Disziplin, Selbstkontrolle, Selbstschulung, Fokusfindung, Abschlussinspiration	ca. 15 Minuten	Abschlussinspiration mit aufgegriffenen Beispielen aus dem Plenum	Übernahme von Eigenverantwortung, Erkenntnis des Nutzens von Disziplin und konstantem Arbeiten, kritisches Hinterfragen des eigenen Alltags, Motivation zum Loslegen und mehr an sich zu glauben

### Wie läuft die Nachbereitung? Wo werden die Erkenntnisse festgehalten?

Die Schüler:innen bekommen Worksheets, auf denen sie die Workshop-Aufgaben bearbeiten und Ergebnisse festhalten können. Diese Worksheets sind ideal für eine weitere Nachbereitung im Unterricht und können von den Lehrkräften leicht verwendet werden.

### Referent:innen

#### Wer führt den Workshop durch?

Unser Trainer Maximilian Hösl hat bereits über 5000 Jugendliche an etwa 60 Schulen unterstützt, den passenden Weg nach der Schule zu finden - und das als Mutmacher-Workshop. Zusätzlich hat er viel Erfahrung mit Einzelcoachings und somit einen tiefen Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen gewonnen. Seit 5 Jahren ist er deutschlandweit mit Programmen unterwegs.

#### Welche Qualifikationen haben die Trainer:innen?

- Seit 5 Jahren Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung
- Abschlussarbeit im Studium über Berufsorientierung in Deutschland

- Ausgebildeter MUTivator der MUT Academy Hamburg für Hauptschüler:innen, Leiter von Nachhilfe und Berufsorientierungscamps für versetzungsgefährdete Jugendliche und Menschen ohne Abschluss
- Workshopverfahren in Berufsvorbereitungsklassen von Berufsschulen
- Coaching-Ausbildung von führendem deutschen Anbieter "Die Kompetenzenbilanz"
- Referent bei unterschiedlichen Lehrerinstituten der Länder für Lehrkräftefortbildungen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
- Arbeit mit Auszubildenden in Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben
- Lehrauftrag an der Universität Bayreuth
- Studium der Volkswirtschaftslehre und Philosophie und doppelter Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Bayerischen EliteAkademie
- Freiwilligenarbeit mit kriminellen Jugendlichen in Bolivien

## Organisation

### Wer kümmert sich um die Organisation des Workshops?

Gemeinsam mit den Lehrkräften organisieren wir den Workshop. Vor dem Workshop wird ein Vorbereitungsgespräch mit dem Workshopleiter Maximilian Hösl und einer weiteren Person aus dem Team geführt, an dem auch die zuständigen Lehrkräfte teilnehmen.

### Welche Schritte müssen unternommen werden, um die Teilnahme der Schulen sicherzustellen?

- Vorbereitungsgespräch
- Checklisten für Aufbau
- Ausdruck der Arbeitsblätter
- Persönlicher Ansprechpartner für Orga-Fragen

## Zeitpunkt und Ort

### Wann soll der Workshop stattfinden und wo soll er stattfinden?

Der beste Zeitpunkt ist in der Abschlussklasse, hier ist der Zeitpunkt frei wählbar. Auch Jugendliche, die eventuell schon einen Ausbildungsvertrag unterschrieben haben, können von den Inhalten enorm für eine erfolgreiche Ausbildung und ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung profitieren.

### Können Schulräume genutzt werden oder muss ein externer Ort gemietet werden?

Ein geeigneter Schulraum, wie Mensa, Sporthalle und die Aula ist angedacht. Wenn sie externe Partner haben, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und zu denen die Schüler:innen leicht gelangen, können wir dort ebenfalls den Tag veranstalten.



## Anmeldung und Teilnahme

### Wie viele Schüler:innen können maximal teilnehmen?

Die Anzahl pro Workshop beträgt 60 Schüler:innen plus Lehrkräfte und externe Partner, wie Berufsberater:innen. Ist ein Jahrgang größer als diese Zahl, teilen wir den Jahrgang auf zwei Gruppe auf, die dann die kürzere Version von 2 Stunden jeweils durchlaufen.

## Setting

### Wie wird der Workshop vor Ort vorbereitet?

In der Regel reist unser Trainer am Abend vor dem Workshop an. Am Workshoptag treffen sich Trainer und Organisatoren ca. 30-45 Minuten vor offiziellem Beginn in den Veranstaltungsräumlichkeiten. Es braucht hauptsächlich eine zuständige Technikperson, die Beamer, Leinwand, Musikboxen und das Mikrophon gemeinsam mit dem Trainer einrichtet. Wir bitten daher darum, dass der Veranstaltungsraum am Seminartag rechtzeitig verfügbar ist, sodass wir in entspannter Atmosphäre aufbauen können. Die Stühle und die Leinwand mit dem Beamer sollten schon am Tag davor aufgestellt werden.

### Welche Materialien werden gebraucht?

Für die optimale Durchführung des Seminars brauchen wir folgende Materialien:

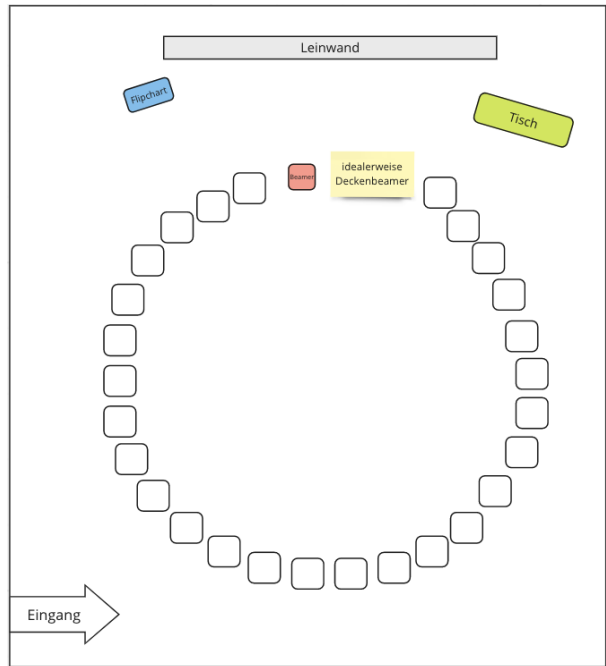
- 1 Flipchartständer mit Papier und Stiften
- Arbeitsblätter ausgedruckt für alle Teilnehmenden
- Schreibpapier und Stifte für die Jugendlichen
- Tablets und Smartphone mit möglicher Internet/Wlan-Verbindung, Tablets nur bei längerer Workshopversion benötigt, wenn vorhanden
- Bei kurzer Version auf jeden Fall das Smartphone dabei haben, wenn vorhanden für eine WhatsApp-Challenge.

### Wie muss der Raum aufgebaut sein?

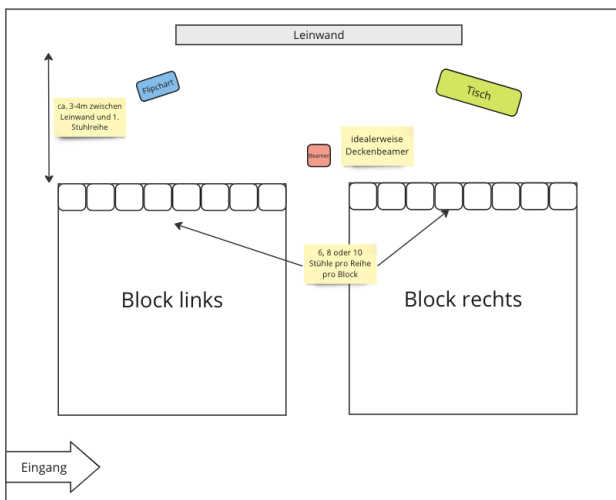
Wir bitten darum, den Veranstaltungsraum am Tag vor dem Seminar vorzubereiten, damit der finale Aufbau schneller geht. Bei großen Gruppen verwenden wir eine Kinobestuhlung mit einem Mitteldurchgang und Platz an den Seiten und hinten. Wir benötigen pro Schüler:in einen Stuhl (bitte zählen) und 5 Stühle extra für Lehrkräfte und Gäste. Ein Tisch sollte im Bühnenbereich stehen (Materialtisch) und nah genug am Beamer, um den Trainer-Laptop mit dem Beamer für die Präsentation zu verbinden. Der Flipchartständer steht vorne an der Bühne.

Bei kleineren Gruppen ändert sich der Workshop durch einen Stuhlkreis mit einem Stuhl pro Teilnehmer:in. Lehrkräfte und Gäste sitzen bei Anwesenheit des Workshops ebenfalls im Stuhlkreis. So entsteht die Atmosphäre eines gemeinsamen Teams, die Schüler:innen fühlen sich nicht beobachtet und Lehrkräften und Gästen wie Berufsberater:innen hilft diese Atmosphäre, leichter in die Themen der Berufswahl einzusteigen.

### Beispiel Stuhlkreis:



### Beispiel Kinobestuhlung:



## Technik

### Welche Tontechnik wird gebraucht?

Für die Technik benötigen wir einen Beamer, eine Leinwand, Musikboxen, ein Mikrofon und Verbindungskabel für Bild und/oder Ton. Wichtig ist ein ausreichend langes HDMI-Kabel für die Verbindung von Trainer-Laptop und Beamer, über das idealerweise auch der Ton übertragen wird. Alternativ kann der Ton auch über ein 3,5 mm Klinkenkabel (klassischer Kopfhöreranschluss) oder eine Drahtlosverbindung wie z.B. Apple TV übertragen werden.

Wenn möglich, bitte auch eine WLAN-Verbindung für die Schüler:innen bereitstellen, damit sie an einer WhatsApp-Challenge teilnehmen können. Falls kein WLAN vorhanden ist, können die Schüler:innen auch mobile Daten nutzen oder Hotspots teilen.

- Ein funktionierender Beamer mit Projektionsfläche und HDMI (oder VGA) Kabel
- Projektion auf der Videoleinwand sollte groß und gut erkennbar sein
- Musikboxen mit ausreichender Lautstärke und guter Qualität für Mikrofonausgabe, Videos und Musik
- Falls Laptop-Ton nicht über HDMI funktioniert oder in Probleme mit dem Mikrofoneingang für die Boxen kommt, bitte 3,5 mm Klinkenkabel und -Anschluss bereitstellen
- Unser eigener Mac-Laptop sollte idealerweise vorne an der Bühne angeschlossen werden können, um leicht darauf zugreifen zu können. Adapter für HDMI wird von uns mitgebracht

### Wie läuft der Einlass ab?

Wir bitten die Schüler:innen, 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Veranstaltungsort zu sein, damit wir pünktlich starten können. Wenn eine Anwesenheitspflicht besteht, wäre es super, wenn eine verantwortliche Lehrkraft die Anwesenheitskontrolle gleich zu Beginn übernehmen kann, damit wir pünktlich starten können.

### Welche Verpflegung wird gebraucht?

Wir würden uns freuen, wenn im Veranstaltungsraum eine Karaffe mit 2-3 Litern stilles oder Leitungswasser und Gläser bereitgestellt werden könnten, damit unser Trainer während der Veranstaltung etwas trinken kann.

Unser Trainer Maximilian Hösl würde sich auch über kleine Snacks wie Nüsse, Gemüsesticks und Bananen freuen. Leider hat er eine Glutenunverträglichkeit, weshalb belegte Brötchen nicht möglich sind. Er hat jedoch selbst etwas dabei.

## Gäste

### Wie werden externe Akteure eingebunden?

Unternehmen haben während unseres Seminars verschiedene Möglichkeiten, aktiv eingebunden zu werden und sich den Schüler:innen vorzustellen. Hier einige Optionen:

- **Ausbildungsbotschafter:** Unternehmensvertreter:innen können als Ausbildungsbotschafter teilnehmen und direkt über ihre beruflichen Erfahrungen und

Chancen im Unternehmen berichten. Dies ermöglicht den Schüler:innen einen realistischen und authentischen Einblick in die Berufswelt.

- **Werbematerialien:** Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Werbematerialien während des Seminars auszulegen. So können die Schüler:innen auch nach dem Seminar weiterführende Informationen einholen und Kontakte knüpfen.
- **Kurzvorstellungen:** Unternehmen können zu Beginn oder am Ende des Seminars Kurzvorstellungen ihrer Angebote machen. Dies kann insbesondere für weiterführende Angebote wie Praktika, Werkstudentenstellen oder Trainee-Programme interessant sein.

Es ist uns besonders wichtig, dass die verschiedenen Berufsorientierungsangebote deiner Schule optimal aufeinander abgestimmt sind. Daher empfehlen wir, die Beratungskraft der Agentur für Arbeit frühzeitig über das Seminar zu informieren und einzuladen.

Natürlich freuen wir uns auch über Gäste, die das Seminar (teil-)finanziert haben. Eine Einladung könnte zum Beispiel an Vertreter:innen des Fördervereins, des Elternbeirats, Sponsoren vom Lions- oder Rotary Club oder anderen Partnern wie IHKs, Stiftungen oder Banken gehen. Diese Gäste sind herzlich eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen und sich einen persönlichen Eindruck von der Arbeit und den Ergebnissen zu machen.

## Ihre Ansprechpartner



### Frederic Keller

Gründer & Geschäftsführer

T: 0173 884 80 56

E: frederic.keller@mein-mutiger-weg.de



### Alex Igbinedion

Projektmanager & Sales

T: 0157 349 867 32

E: alex.igbinedion@mein-mutiger-weg.de

## **MEIN MUTIGER WEG – Moderne Berufsorientierung, die begeistert.**

Wir glauben daran, dass es Zeit ist, neue Wege zu gehen und Bildung anders zu denken. Deshalb sind wir dafür angetreten, die derzeitige Berufsorientierung an Schulen modern und nachhaltig zu gestalten. Mit MEIN MUTIGER WEG wollen wir eine Zukunft kreieren, in der jeder Schüler und jede Schülerin das eigene persönliche Potenzial kennt und den Mut hat, dieses Potenzial auf die Straße zu bringen. Dafür arbeiten wir jeden Tag. Mit 100% Herzblut.

Alle weiteren Infos finden Sie hier: [www.mein-mutiger-weg.de](http://www.mein-mutiger-weg.de)